

wieviele Stunden wuerdet ihr am liebsten arbeiten?

Beitrag von „mollekopp“ vom 1. März 2014 18:06

Ich denke, das hängt wirklich von sehr vielen Faktoren ab, sowohl beruflich als auch privat. Ich selbst steige gerade nach 6 Jahren Pause wieder mit 13 Stunden ein (seit Feb, also noch frisch 😊). auch wir sind ohne mein Gehalt ganz gut ausgekommen und ich bin trotzdem froh, wieder arbeiten zu können. Es macht Spaß und tut mir gut. Aber das Arbeiten lässt sich überhaupt nicht mit dem Arbeiten vor den Kindern vergleichen, finde ich. Ich war in den letzten Jahren auch ehrenamtlich engagiert, hatte genug zu tun. Meine Kinder sind jetzt 6 und 3 (hab also nur 2). Trotzdem merke ich, dass es ganz schön schwierig ist. In der Schule kommt noch so viel außer der Reihe dazu (also außer dem eigentlichen Unterricht). Ganz kurzfristig hab ich doch einen Tutoren-Kurs in der E-Phase bekommen, muss Zweitkorrektur Abi machen, Projektwoche planen, eine Referendarin betreuen ... Ihr kennt das sicher alle. Erschwerend kommt bei mir persönlich hinzu, dass ich vor der Pause nur 1,5 Jahre im Job war, also nicht schon langjährige Erfahrung und Unterrichtsvorbereitung hinter mir habe. Privat ist die Situation so, dass wir keinerlei Verwandte in der Nähe haben, so dass im Krankheitsfall der Kinder nichts anderes übrig bleibt, als dass einer von uns daheim bleibt. Immerhin für andere Fälle wie Konferenzen etc. haben wir ein gutes soziales Netzwerk aufgebaut (wir sind kurz vor den Kindern hier zugezogen), so dass es viele Freunde gibt, die uns angeboten haben, die Kinder mal mitzunehmen. Da sie einen Betreuungsplatz bis 16.30 haben, sollte das hoffentlich nicht zu oft zum Tragen kommen. Mit einer Teilzeitstelle kann man bei uns froh sein, wenn man einen freien Tag hat, den ich immerhin auch habe und einmal nur die erste und einmal die ersten zwei. Das gibt uns die Möglichkeit (die wir auch schon gebraucht haben), dass im Krankheitsfall der Kinder mein Mann später arbeiten geht, und Ich schnell wieder heimkomme. Auch mein Mann musste sich ziemlich umstellen. Da ich mich (nachdem wir das so abgesprochen hatten) bereiterklärt habe, zur ersten anzufangen (bei uns 7.35), um früher wieder daheim sein zu können (wir wollen die Kinder nicht soo lang im KiGa lassen) muss nun mein Mann die Kinder an 4 Tagen die Woche wegbringen und fängt dadurch natürlich selbst später an.

Mit meiner Situation möchte ich mögliche Probleme aufzeigen und Ansatzpunkte für Deine Entscheidung. Die Situation an Deiner Schule (Schulform) kann ich schlecht einschätzen, aber mein Rat wäre, eher mit wenigen Stunden anzufangen und wenns gut läuft aufzustocken. Ich kenne einige Kolleginnen, die sich überschätzt haben und völlig fertig sind. Gerade wenn Ihr das Geld nicht braucht, würde ich langsam einsteigen und - evtl zügig - mehr machen. Wieviele Stunden das für Dich bedeutet, hängt von vielen Faktoren ab und kannst nur Du entscheiden. Ich wünsche Dir aber viel Glück dabei und einen guten Start.